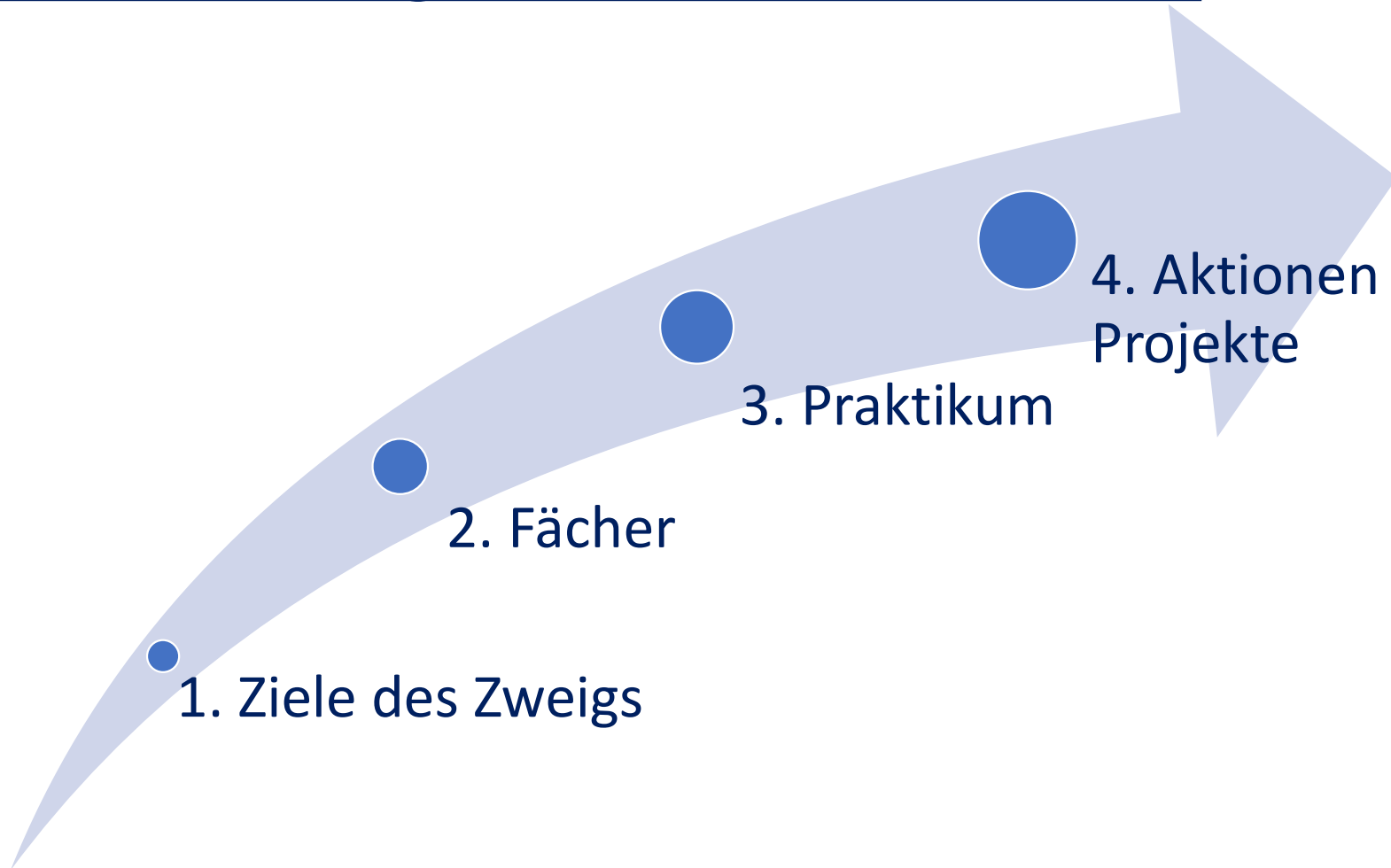


Sozialwissenschaftlicher Zweig am BBG

Was wird auf folgenden Folien erklärt?



1. Ziele des sozialwissenschaftlichen Zweigs

- Verständnis aufbauen für unser Zusammenleben
 - in der Familie
 - im Freundeskreis
 - in München und in Bayern
 - in Deutschland und der Welt
- den Menschen als politisches und sozial handelndes Wesen verstehen
- Gestaltung der demokratischen Ordnung verstehen und Möglichkeiten der Mitgestaltung kennenlernen



2. Fächer im sozialwissenschaftlichen Zweig bis zur Oberstufe

1. Politik und Gesellschaft (PuG)/ 8.–11. Jahrgangsstufe (Jgst.)

2. Sozialpraktische Grundbildung (SpG)/9.-11. Jgst.

Stundenzahl im sozialwissenschaftlichen Zweig

	8	9	10	11
PuG	3+1	2	2	3
SpG		2	2	2

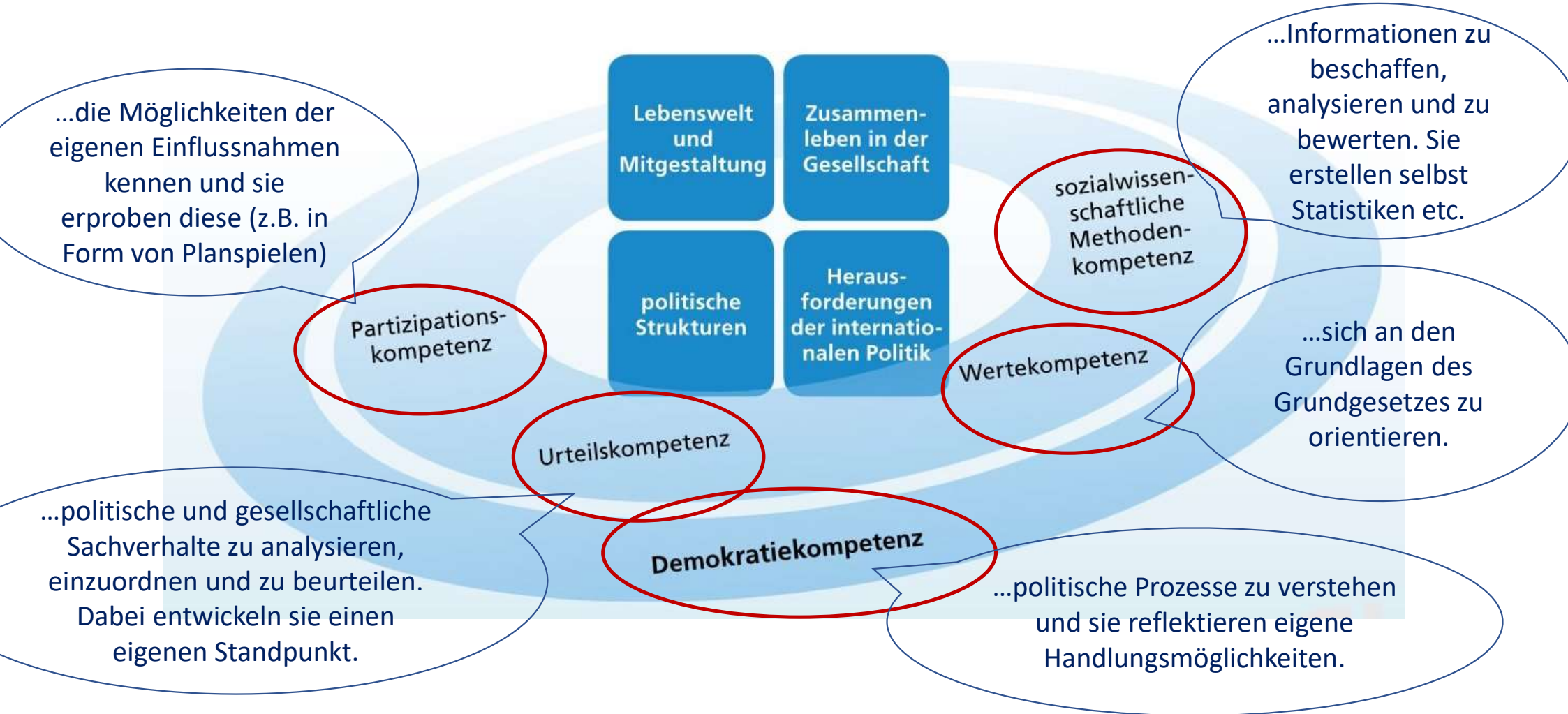
Stundenzahl in allen anderen Zweigen

	8	9	10	11
PuG			1	2

Das Fach Politik und Gesellschaft (PuG)

exemplarische Darstellung des Fachs
anhand eines Unterrichtsblockes
in der 8. Klasse

Politik und Gesellschaft: Die Schülerinnen lernen...





Unterrichtseinheiten in PuG in der 8. Klasse (vierstündig)

- Die Jugendphase bewusst erleben
- Gesellschaftliche Grundwerte und soziale Normen reflektieren
- Politik als Gestaltungsmittel für das Zusammenleben verstehen
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor Ort untersuchen
- Sich im Leben orientieren – Vorbilder, Idole und Influencer hinterfragen

Unterrichtseinheit wird beispielhaft
im Folgenden skizziert:

Exemplarische Unterrichtseinheit in
der 8. Jahrgangsstufe im Fach Politik
und Gesellschaft:

Sich im Leben orientieren – Vorbilder, Idole und Influencer hinterfragen



Vorbilder, Idole und Influencer: Inhalte und Fähigkeiten, die vermittelt werden: Die Schülerinnen...

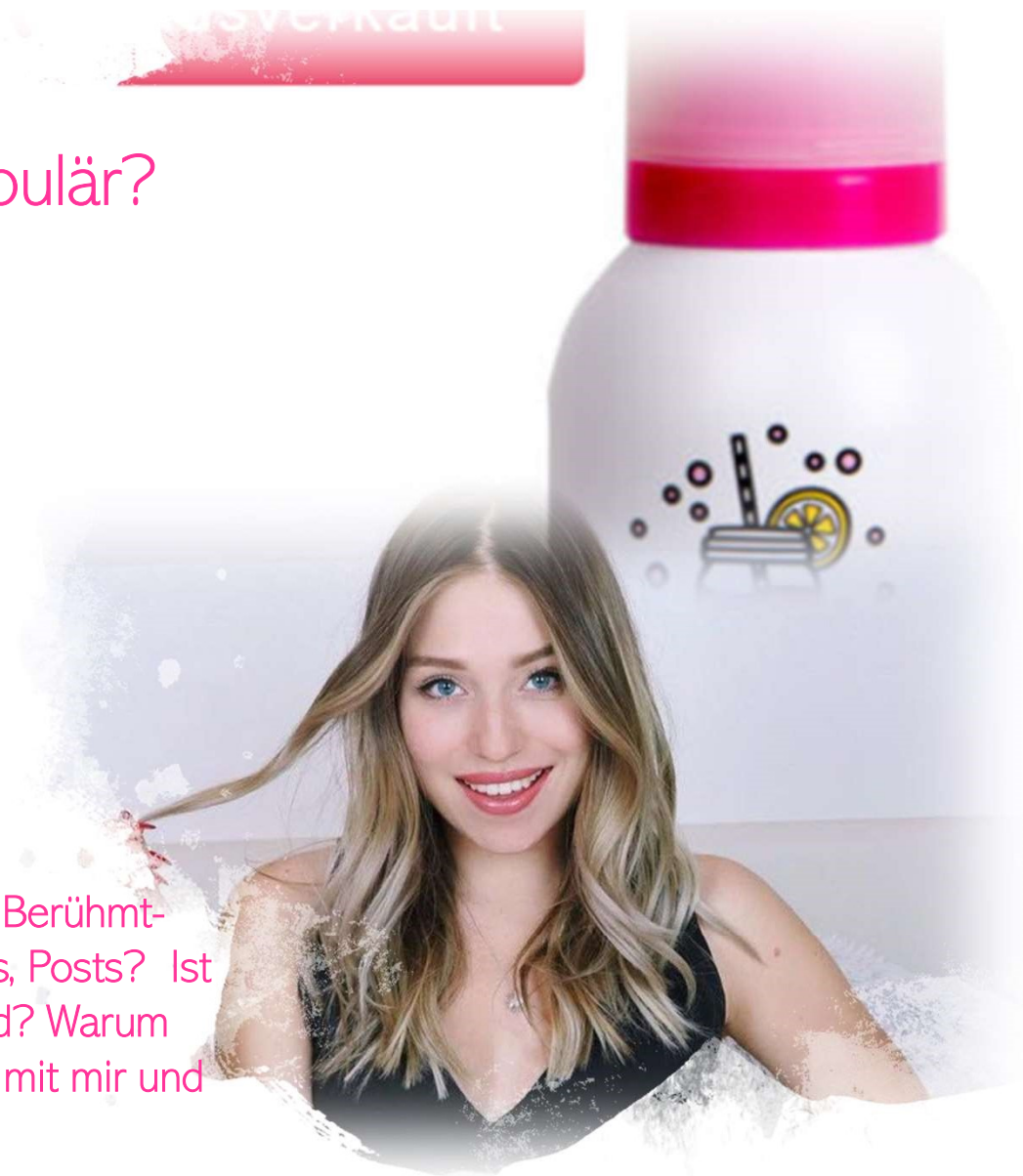
- ...reflektieren Gründe für die Popularität von Personen und Gruppen, um zwischen Wertschätzung und Personenkult zu unterscheiden.
- ...beurteilen anhand von Beispielen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen die Bedeutung von Vorbildern, Idolen und Influencern für die persönliche Entwicklung.
- ...analysieren die Rolle der Medien bei Produktion und Vermittlung von Identifikationsfiguren, um dahinter liegende Strategien, Interessen und Mechanismen nachzuvollziehen.
- ...erschließen anhand von Biografien mögliche Folgen von Popularität für den Einzelnen und die Gesellschaft und gelangen so zu einem differenzierten Bild von Popularität.
- ...nutzen ihr Wissen über Funktionen von Vorbildern und Idolen zur kritischen Abwägung, inwiefern diese bei der persönlichen Orientierung in der Gesellschaft Hilfe bieten.
- ...entwickeln auf Grundlage des reflektierten Umgangs mit Vorbildern, Idolen und Influencern sowie des Erkennens möglicher Gefahren für den Einzelnen und die Gesellschaft Ideen, diesen Gefahren zu entgehen.



Beispiel: Warum etwa ist Bibi so populär?

- 1993 geboren; 1,55 Meter groß, verheiratet mit Julienco, zwei Kinder: Lio und Emmi
- Webvideoproduzentin, Influencerin
- betreibt seit 2012 YouTube-Kanal: ca. 6 Mio. Abonnenten, Themen: Kosmetik, Mode, Lifestyle, Comedy, Follower auf Instagram: ca. 7.3 Mio.
- Geschätzter Einnahmen pro Monat: 60.000 EUR (s. www.vermoegenmagazin.de vom 15.02.2021)

Warum ist sie so berühmt? Wie und wodurch hat sie ihre Berühmtheit erlangt? Wie stehe ich zu ihr, ihren Produkten, Videos, Posts? Ist sie ein Vorbild für mich? Ein Idol? Was ist der Unterschied? Warum gefällt sie mir? Warum nicht? Was machen ihre Clips etc. mit mir und meinen Freundinnen?





Mahatma
Gandhi

Aung San
Suu Kyi

Nelson
Mandela

Mutter Theresa

Dalai Lama

Beispielhafte Aufgabe - Nimm Stellung zur folgenden Aussage:

Und da Menschen immer wieder davor fliehen, sie selbst zu sein,
gehört der ganz einfache Mut dazu, ein Selbst, ein Mensch zu sein.
Diese Aufgabe stellt sich je neu, man wird nie mit ihr fertig.

WELTVERÄNDERER/IN

Optionale Themen in der 8. Jahrgangsstufe, aus denen die Klasse zwei wählen kann:

- Heimat verstehen und gestalten
- Politisches Geschehen mitverfolgen und aktuelle Fragen diskutieren
- Die anderen und ich – Zusammenleben in der sozialen Gruppe
- Bewusst leben, sich gesund ernähren

Für den Unterrichtsstoff in den höheren Jahrgangsstufen:

- s. Dokument „Lehrplan Übersicht G9“
- <https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium/jgs/9>



PuG – Progression der Inhalte

8. Jahrgangsstufe	9. Jahrgangsstufe	10. Jahrgangsstufe	Gegenstandsbereiche
Jugendliche Lebenswelten	Jugend und Politik	Mitwirkungsmöglichkeiten	Lebenswelt und Mitgestaltung
Der Einzelne als Teil der Gesellschaft	Gesellschaftlicher Wandel an einem Beispiel	Grundlagen und Grundwerte des demokratischen Zusammenlebens	Zusammenleben in der Gesellschaft
Politik als ständiger Versuch der Problemlösung	Kommunal- und Landespolitik	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	Politische Strukturen
Grenzüberschreitende Beziehungen in der Region	Aspekte der Globalisierung	Deutschlands Rolle in der internationalen Politik	Herausforderungen der internationalen Politik

Das Fach Sozialpraktische Grundbildung(SpG)

Jahrgangstufe 9 bis 11

Möglicher Wahlkurs für 12/13:
Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder

Sozialpraktische Grundbildung: Die Schülerinnen lernen...

...politische und gesellschaftliche Sachverhalte zu analysieren, einzuordnen und zu beurteilen. Dabei entwickeln sie einen eigenen Standpunkt.

Urteils-
kompetenz



...Informationen zu beschaffen, analysieren und zu bewerten. Sie erstellen selbst Statistiken etc.

sozialwissen-
schaftliche
Methoden-
kompetenz

Handlungs-
kompetenz

...Mitmenschlichkeit als Grundlage des demokratischen Zusammenlebens zu erkennen, wertzuschätzen und zivilgesellschaftliche Tugenden zu leben.

Empathie- und
Wertekompetenz

sozialpraktische Kompetenz

...konstruktiv zu kommunizieren und verantwortungsbewusst zu handeln und sich zu engagieren (z.B. im Sozialpraktikum).

Sozialpraktische Grundbildung

Entwicklung und Sozialisation des Menschen (progressive Entwicklung der Unterrichtsthemen):

- Kindheit und Entwicklung (Jahrgangsstufe 8)
- Sekundäre soziale Gruppen und gruppenorientiertes Verhalten (Jahrgangsstufe 9)
- Herausforderungen des Erwachsenenlebens (Jahrgangsstufe 10)



Sozialpraktische Grundbildung

Medien und Kommunikation (progressive Entwicklung des Unterrichtsthemas):

- Vorbilder und Idole
(Jahrgangsstufe 8)
- Freizeit und Medien
(Jahrgangsstufe 9)
- Aspekte der
Informationsgesellschaft
(Jahrgangsstufe 10)



Sozialpraktische Grundbildung

Verantwortung für sich und die Gesellschaft (progressive Entwicklung):

- Gesundheit und Ernährung
(Jahrgangsstufe 8)
- Ökologie und Konsumverhalten
(Jahrgangsstufe 9)
- Politische und gesellschaftliche
Rahmenbedingungen für die Klärung
ethischer Grundfragen
(Jahrgangsstufe 10)



Sozialpraktische Grundbildung

Sozialpraktisches Handeln in Staat und Gesellschaft (progressive Entwicklung):

- Erzieherisches Verhalten in Familie und pädagogischen Einrichtungen (Jahrgangsstufe 8)
- Akteure des Sozialen (Jahrgangsstufe 9)
- Herausforderungen und Chancen sozialer Arbeit (Jahrgangsstufe 10)



3. Sozialpraktikum - Anforderungen

- Der erfolgreiche Abschluss des Sozialpraktikums ist vorrückungsrelevant
- Umfang: mind. 15 Arbeitstage (§30 Abs. 2 GSO), voraussichtlich in der 11. Jahrgangsstufe, ein Teil wird in den Winter- oder Osterferien stattfinden
- Praktikumsstellen, z.B.: Kindergärten mit Inklusionsplätzen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Krankenhäuser, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, soziale Einrichtungen, Beratungseinrichtungen für soziale Fragen, Schulsozialarbeit, Sozial- und Jugendämter, Arbeit im Büro eines Betriebsrates oder einer Kanzlei eines Arbeitsrechtlers, Wohlfahrtsverbände etc.



Sozialpraktikum: Ziele

- Begegnung mit und Erfassung der sozialen Wirklichkeit
- Persönlichkeitsentwicklung
- Auseinandersetzung mit Fragen des Sozialstaates, z.B. Themen:
 - der sozialen Inklusion,
 - mit ethischen, medizinischen, entwicklungspsychologischen Fragen
- Kennenlernen von Herausforderungen der Arbeits- und Berufswelt
- Vorbereitung auf die Seminararbeit durch die Erstellung eines Praktikumsberichtes



4. Aktionen und Projekte

- 8. Jgst.:
Planspiel zur Kommunalpolitik
- 9. Jgst.:
Workshop "Transplantation und
Organspende" im Klinikum rechts
der Isar
- 10. Jgst.:
- Lernort Staatsregierung
- Politische Studienfahrt Berlin
- 11. Jgst.:
Planspiel zur Europa-Politik



Eindrücke aus vergangenen Projekten
im sozialwissenschaftlichen Zweig



LESUNG MIT
DUNJA HAYALI/
VOLKSTHEATER





EXPERTENVORTRAG MIT PROF. SCHMID ZUR INTERNATIONALEN POLITIK



LERNORT STAATSREGIERUNG: BESUCH DER STAATSKANZLEI



JUNIORWAHL: ANALYSE DER ERGEBNISSE MIT EXPERTIN DR. FELDMANN WOJTACHNIA (LMU)



STUDIENFAHRT NACH WIEN: BESUCH IM AUSSENMINISTERIUM

Aktionen und Projekte – weitere Kooperationspartner, z.B.:

- Amnesty International:
Briefmarathons zur Unterstützung politisch Gefangener
- Europäische Akademie Bayern:
Unterstützung bei der Organisation der Oberstufen-Studienfahrt, Vorträge
- Gemeinsam Mensch e.V., Münchner Förderzentrum:
Projekt „Perspektivwechsel“ im Rahmen des Schule außer Haus am Schuljahresende
- Pasinger Fabrik, Jugendzentrum Aquarium, Münchner Rathaus, Bayerischer Rundfunk, Gerichte u.a.: Workshops/Besuche für die 8. Klassen
- Green City e.V.:
Politisches Umweltprojekt im Rahmen des SK-Unterrichts in der 9. Jahrgangsstufe
- Balu und Du e.V.:
P-Seminar in SK zur Unterstützung sozialer Projekte (Partnerschaft mit hilfsbedürftigen Kindern)
- In Planung: Europäisches Parlament, Verbindungsbüro in Deutschland:
BBG als EU-Botschafterschule

Fazit - Schülerinnenzitate

„Im Vergleich zu anderen Gymnasiasten fällt es mir leichter, eine Meinung zu bilden und diese zu vertreten.“

„Es fällt mir heute leichter, kritisch zu denken und Zusammenhänge zu hinterfragen.“

„Politik ist spannend geworden!“

„Aufgrund der vielen Themen, die wir durchgenommen haben, ist meine Bereitschaft gestiegen, mich für unsere Gesellschaft einzusetzen!“

Wenn du dich nicht entscheidest
dann verlasse ich dich.

Deine Demokratie

Gute
Entscheidung!